



# **HOREX**

\*

## **KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN**

### **WERKSTATT**

### **1953**

# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

## WERKSTATT



NUMMER:	W ~ 1/53	VOM:	Mai 1953	BLATT:	1 - 3	ANLAGE:	6
---------	----------	------	----------	--------	-------	---------	---

### KDM ~ W 1 Markierung von Steuerrädern und Nocken

Ab Motor-Nr. 01 3226 353 werden Steuerräder und Nocken entsprechend der beiliegenden Prinzipskizze für "Regina 1" eingebaut.

Die Einstellmarke am Steuerrad und die Gegenmarke am Gehäuse (siehe Skizze) können in Ausnahmefällen zum Einstellen der Steuerzeiten dienen. Im übrigen verweisen wir auf Werkstattanleitung, Änderung Seite 1 "Einstellung der Nockenwelle".

Die Nocken der "Regina 1" sind ab Motor-Nr. 01 3326 353 mit - 1 - (siehe Skizze) gekennzeichnet.

### KDM ~ W 2 Nockenwellen-Einstellung

Der heutigen Mitteilung ist in der Anlage für die Werkstattanleitung das Änderungsblatt 1 für

Einstellung der Nockenwelle

beigegeben, ebenso eine Zeichnung für Selbstanfertigung des benötigten Spezialwerkzeuges

WH 59 Meßbock für Ventileinstellung.

Mit dem Registerblatt "Änderungen" und dem Änderungsblatt 1 bitten wir Ihre Werkstattanleitung zu vervollständigen (siehe KDM ~ 0 4).

### KDM ~ W 3 Umbau der Bremsen

Im Hauspost-Heft Nr. 1/53 ist anlässlich des Hinweises für den Anschluss eines Seitenwagens auf die Notwendigkeit der Verstärkung der Bremsen hingewiesen.

Zu dem Umbau, Bremsen 30 mm Backenbreite auf 40 mm Backenbreite werden benötigt:

4 Bremsbacken	NFL 18
4 Bremsbeläge	JFL 25-b 40 mm Backenbreite
4 Bolzen f. Bremsbacken	NFL 49
2 Spreizbolzen	NFL 48
1 Bremshebel (vorne)	NFH 47 ist länger als der bisher verwen
† Lasche	JFH 82
1 Sechsk. Schraube	
M 7x1x30 SW 11	JFN 23
1 Sechsk. Mutter	
M 7x1x5 SW 11	TPR 0

BLATT:	2	NUMMER:	W - 1/53	VOM:	Mai 1953
--------	---	---------	----------	------	----------

KDM - W 4 Eindickend-Speichen

Das Modell "Regina 1" ist serienmäßig mit Eindickend-Speichen ausgerüstet. Soweit Kunden, insbesondere bei Seitenwagenbetrieb, bei älteren Modellen, den nachträglichen Einbau von verstärkten Speichen wünschen, kann dies durch Aufbohren der Speichenlöcher der Hinterradnabe auf 5,1 mm Ø erfolgen.

KDM - W 5 Kolbeneinbauspiel

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, dass das Kolbeneinbauspiel bei

KS - Kolben	0,07 mm
Mahle - Kolben	0,05 mm

beträgt. Die bislang angegebenen Toleranzen sind überholt.

KDM - W 6 Motorgehäuse links E1MA 2-b

Bei Getriebe-Demontagen ist darauf zu achten, dass bei einer geringen Anzahl des Modells "Regina 1" das Lagerböckchen zur Schaltwelle mit einer 1, oder das Motorgehäuse E1MA 2-b mit einer roten Farbmarkierung gekennzeichnet sind.  
Bei Montage der Schaltwelle in diese gekennzeichneten Gehäuse ist unbedingt darauf zu achten, dass eine Beilagscheibe (E1MA 153) von 1mm beigelegt wird.

Dieser Hinweis wurde notwendig, nachdem bei den gekennzeichneten Motorgehäusen durch ein Versehen der Gießerei das Lagerböckchen um 1 mm niedriger gefräst werden musste.

KDM - W 7 Spezialwerkzeug WH 56 / WH 57

Der heutigen Mitteilung sind in der Anlage Zeichnungsunterlagen für das Spezialwerkzeug

WH 56 Montagebüchse für Simmerring  
WH 57 Sperrgabel für Steuerräder (Stirnrad)

zum Selbstanfertigen beigegeben.

Bei Montage des Simmerringes E1MB 34-a ist die Benutzung der Montagebüchse WH 56 unerlässlich, um eine Beschädigung des Simmerringes zu vermeiden.

Die Sperrgabel WH 57 findet Verwendung bei Montage und Demontage der Steuerräder (Stirnradantrieb).

KDM - WERKSTATT

BLATT:	3	NUMMER:	W - 1/53	VOM:	Mai 1953
--------	---	---------	----------	------	----------



KDM - W 8 Teleskopgabel "Regina 1"

Beim Einbau der Federn LFG 121-a ist besonders darauf zu achten, dass in beide Federbeine Federn mit der gleichen Farbkennzeichnung eingebaut werden.

Die Farbkennzeichnung erfolgt aufgrund des kg-Druckwertes und nicht der Länge! Die Federn sind gekennzeichnet

rot      89 - 90  
gelb      90 - 91  
grün      91 - 92.

Der Einbau verschieden gekennzeichneter Federn ist unzulässig, nachdem diese, wenn sie auch in der Länge gleich sind, verschiedene kg-Druckwerte haben.

# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

## WERKSTATT



NUMMER:	VOM:	BLATT:	ANLAGE:
W - 2/53	27. Mai 1953	1 - 2	3

### KDM - W 9 Teleskopgabel "Regina 1" - Ölaustritt

Der Mitteilung ist eine Anweisung beigegeben, nach der bei Aufreten der o.a. Reklamation die Hutmanschette zu entfernen ist und eine Hülse mit Dichtring eingebaut wird.

Gleichzeitig weisen wir bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass beim Ölwechsel in den Federbeinen vielfach das Öl nicht vollkommen entfernt wurde.

Bei Einfüllen von neuem Öl war dann um die verbliebene Restmenge zu viel Öl in den Federbeinen.

Es ist zweckmäßig, dass in den Werkstätten gemäss der ebenfalls beiliegenden Skizze ein Hilfswerkzeug (Speiche) angefertigt wird. Der Gummipuffer LFG 148-a wird damit zur Seite gedrückt, sodass das Öl restlos auslaufen kann.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen: der Ölinhalt in der Gabel je Federbein ist

50 ccm SAE 20.

Bei ausgesprochen schlechten Strassenverhältnissen, oder bei Teilnahme an Wettbewerbsfahrten wird empfohlen, 50 ccm SAE 40, oder noch dickeres Öl zu verwenden.

#### Demontage der Hülse

erfolgt mit einer Rohrzange, die am Rändel der Hülse angesetzt wird. Unter leichtem Drehen und Druck nach oben wird die Hülse entfernt.

Abwicklung dieser Reklamation mit dem Werk siehe KDM - 0 5.

### KDM - W 10 Spezialwerkzeug WH 60

Das Spezialwerkzeug WH 60, "Abziehvorrangung für Kugellager E1MB 8", ermöglicht den Ausbau dieses Kugellagers ohne Zerlegen des kompletten Motors. In Anbetracht der damit verbundenen Arbeitszeit-Ersparnis wird allen Vertretungen wärmstens empfohlen, das Werkzeug gemäss der beiliegenden Skizze anzufertigen, bzw. über die Firma Matra, Frankfurt/Main, in Auftrag zu geben.

#### Arbeitsanleitung:

Der Käfig des Lagers E1MB 8 wird zerstört. Es sind die Nieten, bzw. die Krampen zu entfernen, wobei besonders zu beachten ist, dass keine Materialteile in den Motor gelangen.

BLATT:	NUMMER:	VOM:
2	W - 2/53	27. Mai 1953



Dann werden die Kugeln zusammengeschoben und die Abziehvorrichtung WH 60 unter Drehen der Bolzen (2) und Anziehen der Muttern (3) eingesetzt. Mit der Sechskantschraube (4) wird dann das Lager herausgezogen.

Es empfiehlt sich, diese Arbeiten bei betriebswarmem Motor vorzunehmen!

Beim Einbau ist besonders zu beachten, dass das neue Lager gerade eingesetzt wird.

• KDM - W 11 "Regina 3" - Kolbeneinbauspiel

Soweit das Modell "Regina 3" mit Zylinder, die in der Rippenpartie viermal geschlitzt sind, ausgerüstet ist, gelten folgende Toleranzmaße für den Einbau von Kolben:

MAHLE 0,03 mm  
KS 0,05 mm.

Es wird um besondere Beachtung und Information des gesamten Werkstattpersonals gebeten.

• KDM - W 12 "Regina 3" - Ölaustritt Entlüftung

Bei dem Modell "Regina 3" wurde die Entlüftung des Kurbelgehäuses nach aussen verlegt.

Soweit bisher ein Ölaustritt am Kontrollstab E1MA 63 erfolgte, tritt dieser nunmehr aufgrund der veränderten Druckverhältnisse im Motor an der Entlüftung auf. Die Beseitigung dieser Reklamation erfolgt entsprechend der Werkstattanleitung, Seite 18 "Ölaustritt am Kontrollstab E1MA 63".

Durch schlechte Abdichtung der Hohlschraube mit Sieb TMG 25 verbleibt im Motorgehäuse mehr Öl, das jetzt ebenfalls durch den Entlüfter ausgestossen wird.

Zur Abstellung dieses Mangels ist die Dichtung der Hohlschraube zu erneuern.

# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

## WERKSTATT



NUMMER: W - 3/53	VOM: 7. Aug. 1953	BLATT: 1 - 3	ANLAGE: 3
---------------------	----------------------	-----------------	--------------

### KDM - W 13 Steuerradsätze für "Regina"

Die Steuerradsätze für "Regina" sind ab Motor-Nr. 03 4420 753 R entsprechend ihrer Größenordnung mit -1-, -2- oder -3- gekennzeichnet.

**Beispiel:** Ist eine Maschine mit Radsatz -2- ausgerüstet und zeigt sich ein klapperndes Geräusch, so ist der nächstgrößere Satz -3- einzubauen. Zeigt jedoch der Satz -2- ein stark heulendes Geräusch, so ist der nächstniedrigere Satz -1- zu wählen.

### KDM - W 14 Axialspiel der Nockenwelle "Regina"

Das axiale Spiel der Nockenwelle wird durch Einbau von Feder und Federteller nach beiliegender Skizze (Anlage) beseitigt.

Soweit Ausgleichsscheiben eingebaut waren, sind diese vor Einbau der Feder und Federteller zu entfernen.

Die Feder 03 13 78 00 und Federteller 03 13 47 00 können durch die Ersatzteil-Abteilung bezogen werden.

Zu grosses axiales Spiel der Nockenwelle verursacht Geräusche, die irrtümlich als Lagerschäden verschiedentlich angesprochen wurden.

### KDM - W 15 Ventilspiel "Regina"

Das Betriebsventilspiel ist bei kaltem Motor einzustellen, und zwar - entgegen den bisherigen Anweisungen -

Betriebsventilspiel Auslass:

0,10 mm, spielend drehbar, wenn Einlassventil gerade geschlossen hat.

Betriebsventilspiel Einlass:

0,05 mm, leicht drehbar, wenn Auslassventil zu öffnen beginnt.

BLATT:	NUMMER:	VOM:
2	W - 3/53	7. Aug. 1953

KDM - W 16 Teleskopgabel-Federn

Es wird auf KDM - W 8 verwiesen, nach der die Federn 01 41 83 02 (LFG 121-a) entsprechend der Federung weich - mittel - hart durch Farben gekennzeichnet sind.

Bei bisher gelieferten Maschinen kann mit Werkstattmitteln eine rasche Abhilfe gegen zu leichtes Ansprechen der Gabel geschaffen werden, indem 3 - 5 Gänge einer Feder 01 41 83 02 abgeschliffen und als Zusatzfederung eingebaut werden. Die Zusatzfeder ist in jedem Fall oben einzubauen.

KDM - W 17 Hinterradfederung

Die Federn der Hinterradfederung sind ab sofort ebenfalls durch Farbmarkierung gekennzeichnet, und zwar:

	links	rechts
Serienteil-Nr.	03 36 84 00	03 36 85 00
weich	grün	rot
hart	blau	gelb

Für Maschinen, die für Seitenwagenbetrieb bestimmt sind, ist in jedem Fall Federung "hart" zu verwenden.

Federung "weich" ist für Solobetrieb geeignet.

Alle Federungsarten sind so ausgelegt, dass sie auch für nicht vorgesehene Belastungsarten voll ausreichend sind.

KDM - W 18 Umbau "Regina 1" - Zylinderkopf "Regina 3"

Es wird auf KDM - 0 9 verwiesen!

Zur Durchführung des Umbaues ist es notwendig, den Zentrierungsbund des Zylinders um ca. 1,2 mm auf Endmaß 3,5 mm abzudrehen.

Die Verwendung des neuen Schalldämpfers bedingt den Einbau eines neuen Kickstarters und Mittelkippständer.

BLATT:	NUMMER:	VOM:
3	W - 3/53	7. Aug. 1953

KDM - W 19 Getriebenebenwelle - 1. Gangrad

Ab sofort wird eine Ölfangkappe 03 11 71 00 gemäss bei-liegender Skizze (Anlage 1) zur Verbesserung der Schmierung des 1. Gangrades auf der Nebenwelle eingebaut. Diese Ölfangkappe wird im Gehäuse in die Bohrung der Nebenwellenbüchse auf der Kupplungsseite mit leichtem Schlag eingesetzt und mit einem Verstemmwerkzeug ver-stemmt, (mit kurzem, kräftigen Schlag auf das Verstemm-werkzeug, Hammer 500 gr.).

Der Kundendienst-Mitteilung ist in der Anlage eine Zeichnung für die Selbstanfertigung des Verstemmwerk-zeuges beigegeben (Anlage 2), während die Ölfangkappe 03 11 71 00 durch die Ersatzteil-Abteilung bezogen werden kann.

Es wird empfohlen, bei allen zur Reparatur anfallenden Maschinen diese Ölfangkappe anzubringen. Evtl. ist an dem Steg zwischen Kugellagerbohrung und Nebenwellen-bohrung eine Verbindungsnupe mit einem Nutenmeisel, oder einer biegsamen Welle anzubringen.

KDM - W 20 Ölaustritt Getrieberitzel JFU 50

Die Schmierung der Hinterradkette erfolgt über das Getriebe-ritzels JFU 50.

Eine Rückförderung des Öles erfolgt nicht, sodass das Aus-treten von Öl in unbedeutender Menge nicht völlig zu ver-meiden ist.

Es wird gebeten, Kunden, die diesen geringfügigen Ölaus-tritt als Mangel ansehen, über den Vorteil der automatischen Kettenschmierung aufzuklären.

Sollte der Ölaustritt in den Sommermonaten sehr stark sein, so kann anstelle des bisher verwendeten Getriebeöls SAE 20, auch Öl der SAE-Gruppe 40 Verwendung finden.

In abnormalen Fällen wird empfohlen, nach Demontage den Dichtring JFU 22 (Sintereisen) gegen einen Dichtring JFU 22 (Aluminium, mit etwas engerer Passung) auszuwechseln. Der Alu-Dichtring kann vom Werk bezogen werden.

# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

## WERKSTATT



NUMMER:	VOM:	BLATT:	ANLAGE:
W - 4/53	12. Nov. 1953	1 - 2	3

### KDM - W 21 "Regina 3" - Ölaustritt Entlüftung

Wird bei dem Modell "Regina 3" von Kunden ein abnormaler Ölaustritt an der Entlüftung am Gehäuseunterteil reklamiert, so ist nach beiliegender Arbeitsanweisung zu verfahren.

### KDM - W 22 Rückholfeder für Kickstarter

Vereinzelt hat der Nocken für die Halterung der Kickstarter-Rückholfeder Anlass zu Reklamationen gegeben.

Um ein Abgleiten der Rückholfeder auf dem Nocken zu vermeiden, ist es zweckmässig, bei den Maschinen, die derartige Mängel aufweisen, den Nocken gemäss der in der Anlage beigegebenen Arbeitsanleitung nachzuarbeiten.

Um diese Nacharbeit zu erleichtern, wurden 2 Meißel vorgesehen, die in den Werkstätten aufgrund der beigegebenen Zeichnungsunterlage selbst angefertigt werden können.

### KDM - W 23 Pleuellagerung "Regina 3"

Es wird auf KDM - O 20 -VERTRAULICHE INFORMATION- verwiesen. Das Werkstattpersonal ist angewiesen, die notwendigen Umarbeiten bei Maschinen gemäss dieser Information vorzunehmen.

Es kommen alle Maschinen "Regina 3" ab Motor-Nr. 03 5416 853 R infrage. Es wird um vertrauliche Behandlung gebeten.

### KDM - W 24 Gleitschuh mit Feder

Ab Motor-Nr. 03 6258 953 R  
02 1702 953 R

sind hartverchromte Gleitschuhe mit Feder für die Getriebekettenspannung eingebaut. Es wird dadurch ein Einlaufen des Gleitschuhs verhindert und das Kettenschleifgeräusch wesentlich vermindert.

BLATT:	NUMMER:	VOM:
2	W - 4/53	12. Nov. 1953

KDM - W 25 Reinz-, bzw. Diring-Dichtung anstatt Korkdichtung

Bei den Leichtmetallzylinderköpfen ist unter der Kipphebelkappe anstatt der Korkdichtung eine Reinz-Dichtung (Materialbezeichnung "Olit") oder eine Diring-Dichtung (Materialbezeichnung "Cobrit-OL") zu verwenden.

Grund: Öldurchlass durch Setzen des Korkes.

Bei den Gussköpfen können die Korkdichtungen weiterhin verwendet werden.

KDM - W 26 "Regina 3" - Kolbeneinbauspiel

Entgegen der Mitteilung KDM 2/53, Ziffer W 11 wird der Karl-Schmidt-Kolben nicht mit einem Einbauspiel von 5/100 mm, sondern mit 4/100 mm eingebaut. Für den Mahle-Kolben bleibt das Einbauspiel 3/100 mm.

KDM - W 21 "Regina 3" - Oelaustritt Entlüftung

Wird beim Modell "Regina 350/03" (1953) von Kunden ein abnormaler Oelaustritt an der Entlüftung am Gehäuseunterteil reklamiert, so ist nach beiliegender Arbeitsanweisung zu verfahren.



# ERKLÄRUNG DER ZEICHNUNGS-NUMMER

Für die Fahrzeugtypen SB35, Regina, Regina-Sport gelten die bisherigen Bezeichnungen, während für die folgenden Modelle ein 8-stelliges Nummern-System Verwendung findet:

**01**

## Type

**Hauptgruppe**

**01**

## Untergruppe

Die Untergruppe ist entsprechend der Hauptgruppe geordnet:

## 0 Anordnungen

- 1 Motor
- 2 Getriebe und Kupplung
- 3 Rahmen
- 4 Teleskopgabel, Lenker
- 5 Räder und Bremsen
- 6 Beiwagen
- 7 Beiwagen
- 8 Werkzeug und Zubehör
- 9 Normähnliche Teile

## 1 Motor

## 2 Getriebe und Kupplung

## 3 Rahmen

## 4 Teleskopgabel, Lenker

## 5 Räder und Bremsen

## 6 Beiwagen

## 7 Beiwagen

## 8 Werkzeug und Zubehör

## 9 Normähnliche Teile

## 01

## Teil-Nr.

## Änderung

## 0

## Teil-Nr.

## &lt;h2